



«Mord on Backstage» in der Flumserei: Die Reaktionen des Publikums beweisen, dass auch ein nicht in der üblichen Form gespieltes Lustspiel begeistern kann.

Bilder/SLGview Ignaz Good

Schräger gehts nicht mehr

Mit einer speziellen Produktion hat das Flumser Theater sein Publikum bisher dreimal überrascht. «Mord on Backstage» wurde von Rita Kalberer mit viel Witz und Pfiff inszeniert. Das Stück wird heute Mittwoch und am Wochenende noch dreimal gespielt und ist definitiv den Besuch wert.

von Ignaz Good

Das Publikum wurde am Wochenende in der Flumserei gleich dreimal mit dem Stück der Thurgauer Erfolgsautorin Claudia Gysel beglückt. Man wurde in die Geschichte miteinbezogen, ohne dass irgendjemand wirklich etwas machen musste – ausser geniessen und lachen. Bisher rund 600 Besucherinnen und Besucher haben sich das von Rita Kalberer inszenierte Lustspiel «Mord on Backstage» zu Gemüte geführt.

Im «Zeitraffer» werden die Gäste vom Probenbeginn bis hin zur Premiere in die Geschehnisse auf der Bühne (mit Mordabsichten) eingeweiht. Regisseur Heini Feinstaub hat eigens für seine Theatergruppe ein «Shakespeare-gefärbtes» Drama samt Mord in komplizierter Sprache geschrieben. Die

Gehässigkeiten innerhalb der Proben spitzen sich zu. Der zweigeteilte Schauplatz ermöglicht einerseits einen Blick auf die Bühne. Parallel wird gezeigt, was in der Garderobe so abgeht. Ganz gleich aus welcher Perspektive: Einander die Nerven zu strapazieren, dominiert in diesem Dreiakter. Wer nach verklungenem Schlussapplaus die Ohren spitzte, hörte Urteile wie: «Das war ein anspruchsvolles, vergnügliches Stück mit grosser Schauspielkunst.»

Tickets können auf der Website oder via Poststellen gesichert werden. Zudem wird für Kurzentschlossene vor jeder Vorstellung die Tageskasse geöffnet. Weitere Vorstellungen finden heute Mittwoch, 1. Februar, am Freitag und Samstag, 3. und 4. Februar (Dernière), jeweils um 20 Uhr statt.

www.tgflums.ch



Absoluter Hingucker: Nostalgische Kostüme bezirren im dritten Akt.